

Kandidatinnen und Kandidaten  
für die Wahl zur  
Mitarbeitervertretung im Ev.-luth.  
Kirchenkreis Göttingen-Münden  
am 08. April 2025



Die Briefwahlunterlagen müssen bis zum  
08. April 2025 um 12.00 Uhr – beim Wahlausschuss  
(Wahlausschuss zur MAV-Wahl 2025  
im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen-Münden,  
Düstere Str. 19, 37073 Göttingen) eingegangen sein.

## Hansdieter Dettmer

Jahrgang: 1970

MAV-Tätigkeit: neu

Beruf: Malermeister

Dienststelle: Neue Arbeit Brockensammlung



Ich bewerbe mich um einen Platz in der Mitarbeitervertretung der ev. Kirche, um aktiv an der Gestaltung unserer Arbeitswelt mitzuwirken. In meiner Rolle als Malermeister und Leiter der Malerabteilung bei der Neuen Arbeit Brockensammlung setze ich mich täglich für die Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt ein. Gemeinsam mit meinem Team begleite ich unsere Teilnehmer und fördere ihre Entwicklung.

In der MAV möchte ich mich dafür einsetzen, dass alle Mitarbeitenden gehört werden und ihre Ideen einbringen können. Ein besonderes Anliegen ist mir die Förderung von Fortbildungsangeboten sowie die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Als aktives Mitglied im Ortsrat meiner Heimatgemeinde Güntersen und ehemaliges Mitglied im Kirchenvorstand, im Kirchenkreistag und im Bauausschuss Gebäudemanagement der Kirche kenne ich die Herausforderungen unserer Gemeinschaft gut. Lassen Sie uns gemeinsam an einer positiven Zukunft arbeiten!

---

## Stefan Diedrich

Jahrgang: 1975

MAV-Tätigkeit: neu

Beruf: KiTa-Hausmeister

Dienststelle: Ev.-Luth. Kirchenamt Göttingen-Münden



Ich, Stefan Diedrich - 49 Jahre - verheiratet, 2 Söhne (14 u. 16 Jahre) und wohne in Ebergötzen. Meine Hobbys sind Stockcar- und Motorradfahren, sowie Garten- und Landschaftspflege und ehrenamtliche Tätigkeiten in der Realgemeinde. Ich würde mich über die Wahl zum Mitarbeitervertreter freuen, da ich berufliche, soziale und wirtschaftliche Belange der Mitarbeitenden vertreten möchte, vor allem Anregungen, Sorgen und Anfragen der Mitarbeitenden müssen gehört, bearbeitet und ernst genommen werden.

Über Ihre Stimme würde ich mich sehr freuen!

---

## Katharina Elmässri

Jahrgang: 1982

MAV-Tätigkeit: neu

Beruf: Heilpädagogin

Dienststelle: PETRI HAUS Martin-Luther-Str.



Seit 2013 arbeite ich als Erzieherin/Heilpädagogin im PETRI HAUS.

Meine Anliegen sind unter anderem:

Eine verbesserte, selbstbestimmte Gesundheitsvorsorge die durch den Arbeitgeber unterstützt wird, denn jede/r Mitarbeitende sollte für sich entscheiden können, welche Maßnahmen die persönliche Gesundheit unterstützen.

Teilhabe und Mitbestimmung sind nicht nur in der Arbeit mit den Kindern wichtig, auch im Team und im Rahmen der Arbeitszufriedenheit ist Mitsprache mein Anliegen.

## Hilmar Ernst

**Beruf:** Dipl. Sozialwirt

**Jahrgang:** 1963

**MAV-Tätigkeit:** seit 1996

**Dienststelle:** Kirchenkreis Göttingen-Münden



Die Zusammenhänge zwischen Fachkräftemangel und Krankenstand sind viel größer, als bisher vermutet. Das zeigen aktuelle Studien der Krankenkassen. Fast die Hälfte aller Beschäftigten erlebt tagtäglich Personalmangel und verspürt dadurch negative Auswirkungen auf die eigene Gesundheit. Auch bei uns berichten Kolleginnen und Kollegen zunehmend von starkem Termindruck, Überstunden und versäumten Pausen. Wer dauerhaft Personalmangel erlebt, kann in der Freizeit nicht abschalten.

Stress und Arbeitsdruck einerseits, sowie fehlende Erholung andererseits, beeinflussen unsere Gesundheit negativ. Arbeiten, obwohl das Personal nicht ausreicht, ist Arbeit am Limit. Der Fachkräftemangel wird sich weiter verschärfen. Das ist ein Argument für und nicht gegen die Einhaltung der Dienstpläne, damit die Beschäftigten in unseren Einrichtungen nicht noch weiter ausbrennen. Dafür möchte ich mich neben vielen anderen Themen einsetzen und bitte deshalb um Eure Unterstützung. Bei Fragen stehe ich Euch zur Verfügung unter: 0551-5476312

---

## Ute Friedrich

**Beruf:** Köchin

**Jahrgang:** 1962

**MAV-Tätigkeit:** seit 2021

**Dienststelle:** Kindertagesstätte St. Martin



Erneut möchte ich auch diesmal aufmerksam machen, dass der Hauswirtschaftsbereich ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesstätte ist.

Alle Mitarbeiter\*innen der Kitas arbeiten im Team zum Wohl der Kinder und deren Familien.

---

## Moritz Gellert

**Beruf:** Erzieher

**Jahrgang:** 1978

**MAV-Tätigkeit:** neu

**Dienststelle:** Petri Haus MLS und SHS



Liebe Kolleg\*innen,  
seit vier Jahren arbeite ich nun im Bereich Kindergarten und in dieser kurzen Zeit haben sich die Arbeitsbedingungen schon stark verändert. Frühkindliche Bildung scheint gesellschaftlich weit unten auf der Prioritätenliste zu stehen, dies drückt sich auch in den schwieriger werdenden Rahmenbedingungen aus. Auch das Gefühl Kindern nur noch zu betreuen, statt sie zu bilden, sorgt für viel Frustration und geringere Arbeitszufriedenheit. Auch wenn dies ein politisches Problem ist, finde ich, dass Mitarbeitendenvertretung diese Aspekte mitdenken sollte. Arbeitszufriedenheit und vernünftige Arbeitsbedingungen sollten auch im Sinne unserer Schutzbefohlenen das große Ziel sein. Dafür möchte ich mich einsetzen.

## Mareike Hartmann

Jahrgang: 1973

MAV-Tätigkeit: seit 2025

Tätigkeit: Erzieherin

Dienststelle: Ev. Kita Reinhausen



Mein Name ist Mareike Hartmann und ich bin in der Ev. Kindertagesstätte als Erzieherin und als Multiplikatorin für Sprache tätig. Als Ersatzmitglied durfte ich mir in den letzten Monaten regelmäßig in unregelmäßigen Abständen ein Bild von der Arbeit als MAV- Mitglied machen. Das hat mir gezeigt, wie wichtig die Arbeit der MAV ist.

Deshalb bewerbe ich mich wieder als MAV Mitglied, weil ich mich für KollegInnen aus verschiedensten Berufsfeldern einsetzen möchte, um ihnen auch in schwierigen Situationen den Rücken zu stärken. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren Vorgesetzten möchte ich LÖSUNGEN erarbeiten, wo Probleme sind. Um sich für die Vielfalt an Menschen einzusetzen ist eine STARKE Mitarbeitervertretung wichtig und unbedingt erforderlich.

Mein Gerechtigkeitsinn, meine Teamfähigkeit und meine Beharrlichkeit können hilfreich sein für die Mitarbeit.

## Thomas Hartmann

Jahrgang: 1972

MAV-Tätigkeit: seit 2006

Tätigkeit: Tagungshausleitung GMBZ

Dienststelle: Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt GÖ



Wir alle verbringen einen großen Teil unserer Zeit am Arbeitsplatz. Daher ist es auch so wichtig, dafür zu sorgen, die Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass es für den **Erhalt unserer Gesundheit** förderlich ist – und **nicht belastet**. Der **Fachkräftemangel** und die Tatsache, dass sich im Zuge des **demografischen Wandels** das Renteneintrittsalter weiter erhöht, führt zu spürbaren Auswirkungen auf die Arbeit in den Einrichtungen und nicht zuletzt auch auf die Gesundheit der Beschäftigten. Ziel muss es weiterhin sein, den Arbeitgebern zu vermitteln, dass Angebote der Gesunderhaltung für die Beschäftigten wichtiger werden, um sie als Fachkräfte zu gewinnen oder zu halten.

Bei den BEM-Gesprächen nehmen wir uns als MAV gemeinsam mit den Arbeitgebern bereits der gesundheitlichen Probleme einzelner Beschäftigten an und suchen nach Lösungen.

Für die MAV möchte ich weiterhin im **Arbeitssicherheitsausschuss** mitarbeiten, BEM-Gespräche führen und Euch auf der **MAV-Homepage** über aktuelle Themen informieren.

## Meike Hosbach

Jahrgang: 1977

MAV-Tätigkeit: seit 2017

Beruf: Erzieherin+Fachwirtin Kitas/ Kita-Leitung

Dienststelle: Ev. KiTa Nörten-Hardenberg



Als Kitaleitung und langjähriges MAV-Mitglied kenne ich die Herausforderungen, denen wir im Arbeitsalltag begegnen – von hohen Anforderungen bis hin zu begrenzten Ressourcen. Ich konnte mich als freigestelltes Mitglied im vergangenen Jahr intensiv für eure Anliegen einsetzen und möchte diese Arbeit gerne fortsetzen.

Mein zentrales Anliegen ist es, Überlastungen frühzeitig abzuwenden und unsere Gesundheit nachhaltig zu schützen. Die zunehmenden Anforderungen dürfen nicht zu Lasten unserer körperlichen und psychischen Gesundheit gehen. Ich werde mich weiterhin für ausreichende Ressourcen einsetzen, damit wir als Beschäftigte unseren Arbeitsauftrag

unter guten Bedingungen erfüllen können.

Ich stelle mich erneut als Kandidatin zur Wahl, weil ich mich weiterhin in einer starken MAV für eure Interessen einsetzen und aktiv Lösungen erarbeiten möchte, um eine gesunde Arbeitsumgebung zu schaffen.

## Esra Jess

**Beruf:** Sozialarbeiterin

**Jahrgang:** 1971

**MAV-Tätigkeit:** neu

**Dienststelle:** Drogenberatungszentrum

Detaillierte Informationen zu der Person lagen der Redaktion bei Redaktionsschluss leider nicht vor.

---

---

## Ina Kellner

**Beruf:** Erzieherin/Kitaleitung

**Jahrgang:** 1970

**MAV-Tätigkeit:** seit 2024

**Dienststelle:** Ev.-luth. KiTa St. Martini in Dransfeld



Liebe Kolleg\*innen, ich bin seit 1995 bei kirchlichen Trägern angestellt und leite seit 2012 die Kita St. Martini in Dransfeld. Ich habe in der letzten Periode zum ersten Mal kandidiert und bin 2024 im Nachrückverfahren Mitglied der MAV geworden. Ich möchte mich weiterhin für die Belange der Mitarbeitenden, sowie für gute Arbeitsbedingungen einsetzen und dem anhaltenden Fachkräftemangel konstruktiv entgegenwirken. Mir ist wichtig, dass Mitarbeitende zufrieden sind und sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen, denn nur das trägt zur Erhaltung der Arbeitskraft bei. Im letzten Jahr habe ich einen guten Einblick in die Arbeit der MAV bekommen und möchte mich auch weiterhin engagieren.

---

---

## Indira Khalikova

**Beruf:** Ehrenamtskoordinatorin

**Jahrgang:** 1988

**MAV-Tätigkeit:** neu

**Dienststelle:** Migrationszentrum/ Diakonieverband Göttingen



Liebe Kolleg\*innen, seit 10 Jahren bin ich beim Diakonieverband tätig und möchte meine Erfahrungen in die MAV einbringen. Am Arbeitsplatz verbringen wir die meiste Zeit unseres Lebens, oft mehr als anderswo. Deshalb verdienen wir ein Arbeitsumfeld, in dem wir uns wohl fühlen und motiviert arbeiten können. Dazu gehören:

- sichere und dauerhafte Arbeitsplätze, denn befristete Arbeitsverhältnisse schaffen Unsicherheit und verhindern langfristige Perspektiven;
  - faire Löhne, die unserer Qualifikation und Erfahrung entsprechen;
  - ergonomischere Arbeitsplätze, die unsere Gesundheit fördern und erhalten;
  - offenere und transparentere Kommunikationswege zwischen Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen;
  - ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander, frei von Diskriminierung jeglicher Art.
- Dafür möchte ich mich einsetzen. Ich freue mich über deine Stimme!

## Verena Kunkel

**Beruf:** Verwaltungsfachangestellte

**Jahrgang:** 1992

**MAV-Tätigkeit:** seit 2016

**Dienststelle:** Kirchenamt Göttingen-Münden



Ich habe 2012 meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Kirchenamt Göttingen-Münden begonnen, welche ich 2015 erfolgreich beendet habe. Seitdem bin ich als Mitarbeiterin in der Kindertagesstättenabteilung tätig.

Ich möchte in den nächsten Jahren besonders für die Mitarbeiter\*innen in den Verwaltungsbereich einsetzen.

Des Weiteren möchte ich mich weiterhin für einen einheitlichen Tarifvertrag sowie den Gesundheitsschutz aller Mitarbeitenden einsetzen.

---

## Solveig Kusian

**Beruf:** Sozialpädagogische Assistentin

**Jahrgang:** 1967

**MAV-Tätigkeit:** Ersatzmitglied seit 2024

**Dienststelle:** Ev.-luth. KiTa Landwehrhagen



Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten – das ist für mich Herzenssache! Ich arbeite als sozialpädagogische Assistentin in unserer Kita, die in der südlichsten Gemeinde des Landkreises Göttingen liegt. Ich erlebe täglich den immer stärker werdenden Fachkräftemangel als großes Problem, das auch durch ständig wechselnde Zeitarbeitskräfte nicht gelöst werden kann.

Durch meine Mitarbeit in der MAV möchte ich dabei mitwirken, die Rechte der Mitarbeiter in diesem schwierigen Umfeld zu sichern und ihr Vertrauen darin zu stärken, dass eine enge Zusammenarbeit von Träger, MAV und Mitarbeitern zu zukünftig tragfähigen Lösungen führen wird.

---

## Madeleine Sophie Lamm

**Beruf:** Erzieherin

**Jahrgang:** 1989

**MAV-Tätigkeit:** seit 2021

**Dienststelle:** Thomas Kita



Mein Beruf ist Herzenssache.

Genau deshalb und aus unendlich vielen, kleinen, großen, ganz unterschiedlichen, bunten Gründen bin ich seit über 15 Jahren Erzieherin.

Unter wachsenden Anforderungen und sich verändernden Arbeitsbedingungen, sind leider auch immer häufiger Belastungen, Stress und Personalmangel Begleiter im Arbeitsalltag. Wie soll es da gut gelingen gesund und glücklich im Beruf älter zu werden? Schließlich sind Mitarbeitende die wichtigste Ressource eines Unternehmens- und das in jedem Berufsfeld! Und neben Pflichten, haben wir auch Rechte.

Dafür möchte ich mich in der MAV stellvertretend auch für Dich einsetzen

## Sonja Lentz

**Beruf:** Diplom Sozialpädagogin

**Jahrgang:** 1983

**MAV-Tätigkeit:** seit 2012

**Dienststelle:** Neue Arbeit Brockensammlung



Liebe Mitarbeitenden, im Zuge des Fachkräftemangels ist eine Auseinandersetzung mit den Themen Gesundheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Arbeitgeberattraktivität unausweichlich. Ich selber habe zwei Kinder und weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine gute Organisation ist. Bei der Neuen Arbeit Brockensammlung unterstütze ich die Teilnehmenden an Maßnahmen bei der Lösung von unterschiedlichen Problemlagen. Nach wie vor ist es mir persönlich wichtig, als Ansprechpartnerin mit einem offenen Ohr für euch da zu sein und mich weiterhin für die Interessen aller Beschäftigten einzusetzen.

---

## Natascha Leßner

**Jahrgang:** 1987

**MAV-Tätigkeit:** 2023

**Beruf:** Erzieherin, Fachwirtin / stellv. Kita - Leitung

**Dienststelle:** Ev. Kindertagesstätte Adelebsen



Ich arbeite seit 18 Jahren für unseren Träger und habe in dieser Zeit viele Einblicke in die Bedürfnisse der Mitarbeitenden bekommen.

Unsere Arbeit wird immer vielseitiger und die Anforderungen werden immer größer. Zu welchem Preis? Stellen können über längere Zeiträume nicht besetzt werden oder die Mitarbeitenden sind durch zu viele Aufgaben überlastet. Die Arbeit mit den Kindern wird immer weniger, weil so viel Tätigkeiten zum Aufgabenfeld dazugekommen sind.

Wie sollen wir da bis zur Rente gesund und nicht ausgepowert sein?

Jetzt heißt es dranbleiben. Wir haben schon viel erreicht, aber das reicht noch nicht aus. Zudem ist es für jeden wichtig den Beruf mit Familie und/oder Pflegesituationen, Krankheit, etc. vereinbaren zu können.

Diese Themen sind mir wichtig und für diese möchte ich mich gerne in der MAV einsetzen

---

## Elina Nurmela

**Jahrgang:** 1983

**MAV-Tätigkeit:** 2021

**Beruf:** Kindheits- und Sozialpädagogin/ Projektkoordinatorin

**Dienststelle:** Familien-Bildungsstätte



Arbeiten und gesund bleiben bis zum Rentenalter – geht das? Existenzängste durch geringe Bezahlung und/oder Zeitverträge – muss das sein? Vor allem im sozialen Bereich, in dem auch Kirche als Träger ein wesentlicher Akteur in Wohlfahrtsstaat ist, ergeben sich zum einen zunehmend hohe, gesundheitsbelastende Arbeitsanforderungen und zum anderen unzureichende Bezahlung, die manchmal Arbeitnehmer\*innen dazu zwingen, mehreren Jobs nachzugehen. Gebürtig komme ich aus Finnland, dennoch bin ich schon so weit eingedeutscht, dass Heimat nur noch ein Urlaubsziel ist. Seit Anfang 2019 bin ich in der Ev. Familien-Bildungsstätte als Projektkoordinatorin tätig und seit 2021 in der MAV! Ich würde mich sehr freuen SIE weiterhin in der MAV vertreten zu dürfen!

## Karolin Schneemann

**Jahrgang:** 1994

**MAV-Tätigkeit:** neu

**Beruf:** Staatl. anerkannte Erzieherin

**Dienststelle:** Ev. Kindertagesstätte Sieboldshausen



Im Jahr 2014 schloss ich meine Ausbildung zur Erzieherin ab und arbeite seitdem im Krippenbereich. Ich setze mich gerne für andere ein – ein Engagement, das besonders in der liebevollen Betreuung der Jüngsten sichtbar wird.

Ich habe bereits erfahren, wie wertvoll und wichtig die Unterstützung der MAV ist. Gerade in einer Phase, in der viele Fragen und Unsicherheiten auftreten, konnte ich auf eine engagierte und zugewandte Hilfe vertrauen. Diese Erfahrung bestärkt mich darin, dass eine starke Personalvertretung gerade in Zeiten ständiger politischer und gesellschaftlicher Veränderungen unverzichtbar ist.

Es liegt mir am Herzen, mich für gute Arbeitsbedingungen und eine Entlastung im Arbeitsalltag aller Mitarbeitenden einzusetzen. Mit meiner Erfahrung, meinem Einfühlungsvermögen und meinem Engagement möchte ich dazu beitragen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich jeder sicher und unterstützt fühlt.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch die Zukunft aktiv und positiv zu gestalten.

---

## Birgit Tappe

**Jahrgang:** 1972

**MAV-Tätigkeit:** neu

**Beruf:** staatl. geprüfte Hauswirtschafterin/ Wirtschaftlerin

**Dienststelle:** Ev.-luth. Kita Thomas



Seit 2013 bin ich in der Kita Thomas als Hauswirtschafterin tätig. Meine Aufgabe dort besteht darin, den „Kleinen“ ein frisches, gesundes, vollwertiges und schmackhaftes Mittagessen zuzubereiten. Bei Kindern eine tägliche Herausforderung, die ich gerne gegen Pizza, Pommes und Co. annehme.

Nach all den Jahren Berufserfahrung ist es heutzutage wichtiger denn je, in allen Fachbereichen den Wert der Arbeit, als auch die Person zu schätzen.

Ebenfalls eine Herausforderung ergonomisch und rationell zu arbeiten. Gerade in Zeiten der Um- bzw. Neubauten von Objekten, möchte ich erreichen, dass Fachkräfte bei der Arbeitsplatzgestaltung Mitsprecherecht haben. Mir ist wichtig, die Mitarbeitenden in diesem Bereich zu unterstützen. Es ist für mich außerdem selbstverständlich, stets ein offenes Ohr für Mitarbeitende aus anderen Bereichen zu haben. Außerdem möchte ich mich gerne stärker bei Einführung von Gesundheitsschutz in allen Bereichen und die Übernahme aller Beschäftigten in einen einheitlichen Tarifvertrag einsetzen.

---

## Mike Wacker

**Jahrgang:** 1972

**MAV-Tätigkeit:** seit 2016

**Beruf:** Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, Abteilungsleiter

**Dienststelle:** Straßensozialarbeit



Liebe Kolleginnen und Kollegen, eine große Baustelle in unserem Kirchenkreis ist die Anwendung unterschiedlicher Tarifwerke (TV-L DVO und TVÖD). Deshalb muss seitens der MAV darauf hingewirkt werden, auch wenn die Möglichkeiten begrenzt sind, das nur noch ein Tarifwerk, das des TVÖD's, Anwendung findet, da dieses im Vergleich besser abschneidet u. a. hinsichtlich der Vergütung oder zusätzlichen freien Tagen. Zurzeit ist diese Ungleichbehandlung innerhalb der Mitarbeiterschaft ungerecht und darf nicht zu einem Dauerzustand werden! Grundsätzlich sind die wichtigsten Themen in der MAV-Arbeit der Gesundheitsschutz, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, gute Arbeitsbedingungen

und eine angemessene Vergütung. Im Kern geht es in der MAV Arbeit darum, die gesetzlich verankerten Rechte der Mitarbeitenden zu wahren oder, sollte es erforderlich sein, zu erstreiten. Das ist der Job! Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen/euch in der nächsten MAV-Wahlperiode. Ihr/euer Mike Wacker



## Elke Walter

**Jahrgang:** 1969

**MAV-Tätigkeit:** seit 2008

**Beruf:** Integrations Fachkraft

**Dienststelle:** Kita Bethlehem



Liebe Kolleg\*innen,  
seit 17 Jahren bin ich in der MAV tätig und arbeite seit 36 Jahren in der Kita. Da ich die vielen Probleme in den unterschiedlichen Einrichtungen mitbekomme, möchte ich euch gern helfen diese anzugehen. Nur gemeinsam können wir für unsere Rechte eintreten. Seit vielen Jahren bin ich im Arbeitssicherheitsausschuss tätig und nehme für die MAV auch an BEM-Gesprächen teil. Fortbildungen sind wichtig, um uns arbeitsrechtlich auf den aktuellen Stand zu bringen, damit wir gut gerüstet sind unseren Arbeitgebern auf Augenhöhe zu begegnen. Ich möchte auch weiterhin für euch eintreten, um ein anspruchsvolles Arbeiten auch gesund weiter führen zu können.

---

---

## Dahlia Winkelbach

**Jahrgang:** 1976

**MAV-Tätigkeit:** seit 2023

**Beruf:** Leitung

**Dienststelle:** Ev. Kindergarten Sellenfried und Settmarshausen



Seit 2023 bin ich Mitglied in der MAV und arbeite seit 2020 als Leitung und Erzieherin im Kindergarten Sellenfried in Rosdorf und im Kindergarten Settmarshausen. Ich möchte gerne weiterhin in der MAV mitwirken, um die Arbeitsbedingungen für alle zu verbessern. Außerdem ist es mir wichtig mit dem Träger über Themen wie Gesundheitsschutz, Überlastung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf ins Gespräch zu kommen. Ich möchte gerne mit einem offenen Ohr für alle da sein und mich für eure Interessen einsetzen.

---

---

# Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl der Vertrauensperson der Schwerbehinderten im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen-Münden am 08. April 2025

---

---

## **Stefan Diedrich**

**Beruf:** KiTa-Hausmeister

**Jahrgang:** 1975

**SBV-Tätigkeit:** neu

**Dienststelle:** Ev.-luth. Kirchenamt Göttingen-Münden



Ich, Stefan Diedrich - 49 Jahre - verheiratet, 2 Söhne (14 u. 16 Jahre) und wohne in Ebergötzen. Meine Hobbys sind Stockcar- und Motorradfahren, sowie Garten- und Landschaftspflege und ehrenamtliche Tätigkeiten in der Realgemeinde. Ich möchte durch meine Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung in barrierefreier Umgebung am Arbeitsleben teilhaben können, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse möglichst voll verwerten und weiterentwickeln können, bei innerbetrieblichen Maßnahmen der beruflichen Bildung bevorzugt berücksichtigt werden, arbeitsfähig und auf Dauer gesund bleiben.

Über Ihre Stimme zum Vertreter der Schwerbehinderten würde ich mich sehr freuen!

---

---